



Corticosteroide

wirken entzündungshemmend und vermindern das subjektive Schmerzempfinden. Sie sind an der Regulation des Kohlenhydratstoffwechsels sowie des Fett- und Eiweißstoffwechsels beteiligt. Die missbräuchliche Verwendung liegt vermutlich an den euphorisierenden Effekten der Corticosteroide. Anwendungen sind lediglich örtlich (z.B. Augen, Nase, Haut), bei Verabreichung durch Inhalation sowie bei Verabreichung durch intraartikuläre oder örtliche Injektionen, erlaubt.

Das wichtigste körpereigene Glucocorticoid ist Cortisol.

Die Gabe von Corticosteroiden kann zu psychischen Störungen, Bluthochdruck, Überbelastung oder auch Stammfettsucht führen.